

## Gaby Köster startet Podcast



Dass die waschechte Kölnerin Gaby Köster nicht auf den Mund gefallen ist, wissen wir. Um so erstaunlicher ist es fast, dass es erst jetzt einen Podcast von und mit ihr gibt. Doch mit über 50 dachte sie sich: Mal was wagen!

Gemeinsam mit ihrer besten Freundin, der Schauspielerin und Kabarettistin Beate Bohr, sitzt Gaby Köster ab sofort zweimal im Monat für „Ü 50 Party – Lebenshilfe und andere Schweinereien“ vor dem Mikro.

Hier treffen zwei Ladys in den besten Jahren aufeinander, die über die Gelassenheit und der Lebensweisheit des Alters verfügen, aber immer noch die Energie und emotionale Wucht zweier frühreifen Teenager versprühen. Und genauso leben und besprechen sie das Leben.

Denn beide Frauen wissen genau, dass Leben ist immer Plan B, aber der Plan B kann oft nix. Und dafür hat das Alphabet hat ja noch 25 weitere Buchstaben und wenn die auch nichts können, dann hilft nur noch eine Köster-Weisheit: Am Arsch die Räuber!

Die Welt braucht nicht noch mehr Spalter, sondern gute Laune, Haltung, Zuversicht, neue Sichtweisen. Und das serviert von zwei bezaubernden Best-Agerinnen auf ihren High Heels to Hell.



## Gaby Köster

Gaby Köster startet ihre Karriere mit Texten für den WDR-Hörfunk. Es folgten regelmäßige Radioauftritte und später eigene Sendungen. Bereits 1991 trat sie erstmals im Fernsehen auf – ebenfalls beim WDR. 1990 und 1991 war sie Mitglied der „Prunksitzung“, einer alternativen Karnevalssitzung, die von einigen Abtrünnigen der Stunksitzung ins Leben gerufen worden war. Von 1991 bis 1995 gehörte Köster dann zum Ensemble der Stunksitzung. Einem breiteren

Fernsehpublikum wurde Köster durch Gastauftritte bei „RTL Samstag Nacht“ bekannt. Ab 1996 bis zur Einstellung der Sendung 2005 gehörte sie zum festen Ensemble der von Rudi Carrell produzierten Show „7 Tage, 7 Köpfe“. Daneben spielte sie von 1999 bis 2003 in der Comedy-Serie „Ritas Welt“ die Titelrolle der Rita Kruse. 2016–2017 war sie Jurorin in der RTL-Sendung Die Puppenstars.

Nach einem Schlaganfall Anfang 2008 kehrte sie 2011 in die Öffentlichkeit zurück und veröffentlichte den Bestseller „Ein Schnupfen hätte auch gereicht“. Das Buch wurde später erfolgreich für RTL verfilmt. 2022 präsentierte Gaby Köster bei RTL „Meine verrückte Bucket List“.

## Beate Bohr

Beate Bohr ist schon lange mit Gaby Köster befreundet. Zuletzt sah man die beiden gemeinsam bei RTL in „Meine verrückte Bucket List“.

Nach dem Schauspielstudium am Kölner Theater der Keller fand sie Engagements an den Stadttheatern Aachen, Köln und Osnabrück. Mit ihrer Rückkehr in die freie Theaterszene Kölns wurde sie mit dem Stück „Das Fest“ 2003 mit dem Theaterpreis ausgezeichnet. Es folgten erste TV Auftritte beim ZDF in dem Film „Jetzt bin ich dran“ an der Seite von Anja Kruse, sowie eine durchgehende Rolle bei der WDR Produktion „Die Anrheiner“. 2004-2005 war sie Ensemblemitglied bei der Kölner Stunksitzung und debütierte ihr erstes eigenes Kabarettprogramm „Harem Globetrotters“ mit ihrer Kollegin Selda Selbach. Nach Auftritten bei den Mitternachtsspitzen und dem WDR Funkhaus ist sie von 2006 bis heute Ensemblemitglied in Bonn bei Pink Punk Pantheon, was ebenfalls jährlich im WDR ausgestrahlt wird. Weitere Auftritte hatte sie bei Gerburg Jahnkes „Ladies Night“ und dem NDR Comedy Contest. Von 2009-2015 stand sie bei der WDR-Produktion „Der dritte Bildungsweg“, als Assistentin von Jürgen Becker vor der Kamera. Außerdem tritt sie seit 2009 bis heute weltweit für die mehrfach ausgezeichneten „Die Physikanten“ auf und arbeitet regelmäßig als Sprecherin für den WDR-Hörfunk.

